

# Volksstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Glöckner, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnummer 1111. Für Inserate 1927, für die Redaktion 1704, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Abholenden Verlag und den Ausgabestellen Vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Postanstalten Viertelj. 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigenpreis: die 5spaltige Nonpareilzeile 1.00 Mk., im Rahmenfeld Zeile 1.50 Mk., über Rahmenfeld Zeile 50 Pf. Anzeigen-Kabarett hebt vorzuziehen, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 2254 Berlin.

Nr. 220.

Magdeburg, Sonntag den 19. September 1920.

31. Jahrgang.

## Spiel mit dem Staatsstreich.

Es gibt Nachrichten, die nur veröffentlicht zu werden brauchen, um abgeleugnet zu werden. Zu ihnen gehören auch die vielen Informationen, die der Sozialdemokratischen Partei Bayerns aus den dortigen Einwohnervereinen zugegangen sind. In den bayerischen Einwohnervereinen bespricht man den Plan, anlässlich des Landeschießens in München am 25. September den

**Kronprinzen Rupprecht zum König von Bayern** auszurufen, und man versichert, mit der Reichswehr so weit handelsbereit zu sein, daß sie keine Schwierigkeiten machen werde.

Staatsstreiche und Putzche zeigt man nicht im voraus öffentlich an. Wird der Plan wider Erwarten aufgedeckt, so wird er, solange es irgend geht, abgeleugnet, und höchstwahrscheinlich wird dann auch seine Ausführung verschoben, weil man den Gegner unvorbereitet treffen wollte. Nur in der Ueberraschung kann in solchen Fällen die Gewähr des Erfolgs liegen. Und darum ist vorauszuversagen, daß auch der bayerische Königsplan abgeleugnet werden wird, und daß man möglicherweise auch seine Ausführung auf einen günstigeren Augenblick vertagen wird.

Ist der Alarm vorbei, so heißt es natürlich, es wäre nur blinder Wärm gewesen. Aber wie oft schon durch solchen angeblich blinden Wärm die Vorbereitungen der Staatsstreicher gestört worden sind, wird man wahrscheinlich erst erfahren, wenn diese Herrschaften anfangen werden, ihre Lebenserinnerungen zu veröffentlichen. Darum darf sich die Arbeiterklasse und die ganze übrige Bevölkerung, die die geordnete Entwicklung Deutschlands als eines republikanischen Staatswesens will, durch das Gerücht vom blinden Wärm nicht einschläfern lassen. In den unruhigen Zeiten, in denen wir noch leben, ist stete Alarmbereitschaft für die Verteidiger der Republik höchste Pflicht.

Das bayerische Staatsstreichergerücht trifft zeitlich zusammen mit einer sehr merkwürdigen, aus der Pariser „Humanité“ übernommenen Meldung der „Bayerischen Staatszeitung“, wonach General de Weh, der militärische Adjutant des französischen Gesandten in München, erklärt hat, daß die französische Regierung gegen den Fortbestand der bayerischen Einwohnervereine nichts einzuwenden habe. Die Königsmache in Bayern würde also sozusagen

unter französischem Protektorat

stattfinden und ein artiges Gegenstück bilden zu der deutschen Ausrufung des zarischen Generals Koropadski zum Setman der Ukraine, deren Zweck es war, Rußland zu zerstückeln, wie es der Zweck der bayerischen Königsmache wäre, Deutschland zu zerstückeln. Ein solches Vorgehen entspräche ganz den Wünschen gewisser Pariser Zertrümmerungspolitiker.

Die Gefahr eines Handstreichs der Reaktion ist um so größer angesichts der furchtbaren Zersplitterung der deutschen Arbeiterbewegung. Während man hier über die besten Methoden der Eroberung der politischen Macht debattiert, liegt es den Orgeleuten und andern handfesten Militärpolitikern überaus nahe, praktisch zu handeln und die politische Gewalt an sich zu reißen. Man weiß aus der geheimen Denkschrift des Hauptmanns Breu, daß sich die bayerischen Einwohnervereine rühmen, sie seien nicht von der Regierung abhängig, sondern umgekehrt sei die Regierung von ihnen abhängig, und es sei kein bayerischer Landtag denkbar, der ihnen verweigerte, was sie forderten. Ähnliche Zeichen des Unbermutts und des

geschwulstigen reaktionären Kraftbewußtseins

machen sich an allen Ecken und Enden des Reiches geltend. Sie wären nicht möglich, wenn die Arbeiterklasse überall einig und geschlossen auf dem Posten wäre.

Statt der notwendigen Einheit der Arbeiterklasse herrscht in Deutschland aber eine Verwirrung und Vermehrung wie noch nie zuvor. Die Arbeiterbewegung „Linke“ von der Sozialdemokratie bildet nur noch ein einziges Trümmerfeld. Die zweitgrößte sozialistische Partei Deutschlands hat absolut keine Zeit, sich um die Abwehr der Reaktion zu kümmern, sie hat alle Hände voll zu tun, um sich zu spalten und in ihre Bestandteile aufzulösen. Ihre Organisationsleiter und Redakteure fühlen ihre Sitze schwanken und kämpfen mit den Mitteln der Verzweiflung gegen eine rabiante und erfolglichere Nachfolgerschaft, um ihre politische und persönliche Existenz. Es ist weit und breit

nur noch ein einziges Zollhaus,

in dem niemand mehr eines klaren Gedankens und eines festen Entschlusses fähig ist, der über die allernächsten Partei- und Richtungsinteressen hinausgeht. Die Arbeiterbewegung links von der Sozialdemokratie sieht ganz wie ein Meer aus, das vom Schicksal dazu bestimmt ist, in der nächsten Stunde entscheidend geschlagen zu werden.

Daß in einem solchen Zustand ein starker Anreiz für die Reaktion liegt, ihre letzten Triumphe auf den Tisch zu hauen, darf niemand verkennen. Was sie noch zurückhalten kann, ist allenfalls das Bewußtsein, daß es trotz aller Zersplitterung

immer noch eine starke geschlossene Sozialdemokratie

gibt und daß diese Partei bereit ist, mit allem, was sie hat und was sie kann, den Kampf gegen den Konterrevolutionären Hochverrat aufzunehmen. Wer die demokratische Republik schützen will als die Grundlage, von der aus der Aufstieg des Proletariats zu höheren gesellschaftlichen und Lebensformen erfolgen kann, wer nicht will, daß Deutschland von Wahnsinn, Eitelkeit und schmutzigen Privatinteressen ganz in Trümmer geschlagen wird, der stehe jetzt fester denn je zur Sozialdemokratischen Partei!

### Entwaffnet sie!

Die Entwaffnungsaktion hat begonnen und schon namhafte Erfolge erzielt. Vor allen Dingen ist die Ablieferung der Waffen in Berlin ganz überraschend hoch. An den ersten beiden Tagen haben die Abgabestellen nicht einmal genügend Geld gehabt, um all die Abliefernden zu befriedigen. Diese Tatsache ist ein Beweis dafür, daß die städtische Bevölkerung bereit ist, die Waffen niederzulegen und den innern Krieg zu beenden. Ob die Aktion auf dem flachen Lande die gleichen Fortschritte macht, wird mit Recht seitens der Arbeiterklasse sehr bezweifelt.

Als ob diese Zweifel bestätigt werden sollten, kommen die bayerischen Meldungen. Die bayerischen Reaktionäre halten ihre Zeit für gekommen. Die Meldung der „Humanité“ läßt erkennen, daß sie den

französischen Einflüsterungen

nicht unzugänglich sind. Frankreich hat durch die Entsendung eines eignen Botchafters nach München und durch die verfassungswidrige Anerkennung desselben durch die bayerische Regierung sehr den Erfolg des Anwachsens der separatistischen Bestrebungen in Bayern erreicht. Unter Hintanhaltung der Reichsinteressen sind die bayerischen Monarchisten drauf und drauf, ihr Land wieder selbständig zu machen, was in diesem Falle gleichbedeutend mit der Loslösung vom Reich und wie es scheint der Gründung einer neuen Monarchie von Frankreichs Gnaden ist.

Die alarmierenden Nachrichten aus Bayern lassen deutlich erkennen, welche Gefahren dem ganzen Reich drohen, wenn es nicht gelingt, die Entwaffnung restlos durchzuführen. Es muß von der Reichsregierung unbedingt verlangt werden, daß die großen Güter in Pommern, Mecklenburg, Ostpreußen usw. der stärksten Kontrolle unterzogen werden, damit auch nicht eine einzige Waffe mehr in Händen der Reaktionäre bleibt. Wenn die Arbeiterklasse, die, wie das Berliner Beispiel zeigt, ihre Waffen abliefern, den Eindruck gewinnt, daß man es mit der

Entwaffnung des flachen Landes

nicht so genau nimmt, dann wird auch bei ihr trotz der hohen Prämien einerseits und der drakonischen Strafen andererseits der Ablieferungseifer nachlassen, und damit wäre der innere Friede aufs neue gestört und der Bürgerkrieg in erschreckender Nähe gerückt.

Bei der Haltung, die die jetzige Regierung den Agrariern gegenüber eingenommen hat, ist allerdings nicht allzuviel Vertrauen in sie betreffs der Durchführung der Entwaffnungsaktion zu setzen. Sie wird einseitig, wie sie nun einmal eingestellt ist, ihr Hauptaugenmerk darauf richten, daß die Arbeiterklasse die Waffen niederlegt. Diese wäre dann schutzlos der bewaffneten Reaktion ausgeliefert.

Wäge die Regierung daher die Zeichen der Zeit erfüllen! Jede Nachgiebigkeit gegenüber den Großgrundbesitzern und den ehemaligen Angehörigen der Einwohnervereine würde nicht nur ihr Ende, sondern, wie die Nachrichten aus Bayern erkennen lassen, den Zerfall des Reiches und das völlige Chaos bedeuten.

### Die Verschwörer am Werke.

Der „Vorwärts“ hat kürzlich Beweismaterial über die Umsturzaktion der Orgeleu veröffentlicht. Die bayerischen Meldungen rücken diese Publikation in bengalische Beleuchtung, so daß wir uns veranlaßt sehen, die wichtigsten Offenbarungen unsern Lesern heute zur Prüfung vorzulegen. Sie mögen aus der Lektüre erkennen, wie ernst die bayerischen Nachrichten zu werten sind.

Ein früherer Generalsstabsoffizier des Wahrheitskommandos 1, Hauptmann Breu, der zu diesem Zwecke seinen Abschied aus dem Seeresdienst nahm, ist gegen einen fünfjährigen Vertrag mit einem Jahresgehalt von 48 000 Mark als ostpreussischer Organisator angestellt. Preisberater mit Monatsgehältern von 1200 Mark für unverheiratete und 2100 Mark für verheiratete außer freier Unterkunft und Verpflegung wurden außerdem angestellt, darunter nicht weniger als 27 Infolge des Zusammenstoßes mit dem sozialdemokratischen Polizeipräsidenten Rübbring aus der Sicherheitspolizei entlassene Offiziere.

Das gilt nur für Ostpreußen. In den andern Provinzen ist genau derselbe kostspielige Apparat aufgezogen. Die Hintermänner der Orgeleu, die Großagrarien und Großindustriellen, lassen es sich etwas kosten. Gelingt der Plan, dann werden die Ausgaben hundert- und tausendfach wieder erjeht, denn dann ändert man schleunigst das Steuerhystem und wälzt dem schaffenden Volk all die Kriegskosten auf.

In Bayern sht der leitende Kopf

des reaktionären Aufbruchs. Dort ist die Organisation am besten und lückenlosesten durchgeführt. Was in Bayern unter der Führung des Fortrats Fischer geleistet worden ist, soll überall nachgehakt werden. Der obengenannte Hauptmann Breu gibt an seine Untergebenen daher den Bericht des Münchner Verbindungsorgans wieder und versieht sie mit Anmerkungen, die nachstehend in Klammern gesetzt sind. In diesem Bericht heißt es unter anderem:

1. Die Einwohnervereine Bayern ist eine private Einrichtung — gewissermaßen selbsttätig als Nützlichkeit gegen die Mäheherrschaft entstanden — und daher unabhängig von der Regierung. Ich glaube, es ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß die Regierung von der Einwohnervereine abhängig ist. (Anm. des Hauptmanns Breu: Ein gefährlicher Gedanke, mit dem auch keinen Fall operiert werden darf.) Ein bayerischer Landtag, der zum Beispiel die von der Einwohnervereine angeforderten Mittel nicht bewilligt, ist undenkbar. Im übrigen besteht ein glänzender Hand-in-Hand-Arbeiten zwischen Einwohnervereine und der „bürgerlichen“ Regierung.

4. Die Landesregierung hat das Waffenmonopol. Nach dem Gesetz dürfen Waffen haben 1. Reichswehr, 2. Sicherheitspolizei, 3. E. W. (Einwohnervereine, Red. d. „V.“). Die Zeitfreiwilligen gehen daher jetzt in der E. W. auf. (Anm.: Zeitfreiwillige darf es auch bei uns nicht mehr geben.)

Aus Ziffer 1 bis 4 geht hervor, daß die E. W. Bayern, unabhängig von der Regierung, Geld, Parteien, Vereine, Politik, einheitlich organisiert und im Besitz der Waffen potenzierte Macht an sich

ist. (Anm.: Das auch von uns zu erstrebende Ziel.) Dieses Machtgefühl geht so weit, daß Bayern der Entente erklärt hat, eine Auflösung der E. W. sei unmöglich; die Entente möchte doch selbst versuchen, die Waffen einzuziehen, lebend gäbe kein Bayer seinen Stutzen ab. Anm.: So weit müssen wir auch kommen.)

Nun zu Preußen. Dort das Gegenteil einer bürgerlichen Regierung. (Anm.: Wenigstens bisher, wie es künftig wird, bleibt abzuwarten.) Die E. W., eine rein staatliche Einrichtung, die Führer bezahlte Verwaltungsbeamte ohne Führung mit der „Truppe“. Eine einfache Umstellung der preussischen E. W. kann meines Erachtens daher nicht in Frage kommen. Es muß etwas ganz Neues geschaffen werden. Erkennt aber die Regierung rechtzeitig die Gefahr, die ihr durch die über das ganze Reich sich bildende Organisation entsteht, so kann sie entweder der Entente — gleich Bayern — erklären, die E. W. wäre nicht aufzulösen, so behält sie die Macht in den Händen (Anm.: Bei der Schwachheit der preussischen Regierung und der Haltung des Vielverbundes nicht zu befürchten), oder sie fördert die Organisation der Orts- usw. Wehren in ihrem Sinne, das wäre noch besser für sie. (Anm.: Das kann und muß durch die Art des Aufzichens — Schnelligkeit — verhindert werden.)

In Bayern ist alles fertig zum Loslösen.

Unter französischem Schutze,

mit französischer Duldung und Förderung. Reaktionäre Patrioten scheitert das nicht, wenn sie nur ihr Ziel erreichen, die Demokratie zu stürzen und die Republik zu beseitigen. Daß zu gleicher Stunde Deutschland zerrissen wird, macht den Orgeleu-Putschisten erst recht keine Kopfschmerzen. Sie sehen nur ihre Klassenprivilegien von einfi.

Es gilt, sie zurückzubolen, mag darüber zehnmal die Einheit des Reiches zerrissen werden.

Und die Unabhängigen wie Kommunisten helfen ihnen wider Willen bei dieser Zerstückelung. Sie blicken nach Moskau und derviel bricht das Revolutionärwerk der ganzen Arbeiterklasse unter ihren Füßen zusammen. Diese großen Kollidier werden aber erst merken, was sie angerichtet haben, wenn sie unter den Trümmern liegen und Holz und Weine gebrochen haben. Dann wird's bei ihnen heißen: hätten wir das getruft! Wer dann ist's zu spät.

## Krise im Reichsministerium.

Wie das „Berl. Tgl.“ erzählt, soll der Rücktritt des Reichsfinanzministers Wirth unmittelbar bevorstehen. Eine Reihe von Schwierigkeiten, die es ihm unmöglich machen, gewisse Finanzreformen in seinem Sinne durchzuführen, soll die Ursache zu dem Entschluß sein.

Das „Berl. Tgl.“ gibt diese Nachricht mit Vorbehalt wieder. Natürlich ist etwas daran. Nach Grunde genommen ist das Reichsministerium aus der Krise ja noch gar nicht herausgekommen. Im Reichsparlament hat es keine geschlossene Mehrheit. Es lebt nur von der Duldung und der Gnade und hat sich drei Monate lang nur deshalb halten können, weil der Reichstag in dieser Zeit vorsichtigerweise nicht versammelt war.

Bei einem solchen Schankelbassin genügt eine Kleinigkeit, um die Krisis herbeizuführen.

Reichsfinanzminister Freytag ist vor 3 Tagen zum Reichspräsidenten Genossen Ebert nach Freudenstadt in Würtemberg gefahren, wo Ebert sich ein wenig auszuruhen gedachte. Ohne bringende Veranlassung wird eine solche Reise nicht unternommen. Vielleicht lagen die Bedenken Wirths ihr schon zugrunde.

Solange der jetzige Reichstag besteht, wird's immer nur ein Gingen und Würgen werden. Heute eine Krise, morgen eine Verkleinerung und übermorgen eine neue Krise. Mit einem Parlament, das keine tragfähige feste Regierungsgrundlage bietet, ist eben in einer Demokratie nicht zu arbeiten.

## Brotgetreide und Zucker.

Der Unterausschuß des Reichswirtschaftsrats für Landwirtschaft und Ernährung beschäftigte sich mit der Getreidewirtschaft. Der Leiter der Reichsgetreidestelle, Geheimrat Kleiner, entwarf ein trübes Bild von der neuen Ernte. Die Roggen-ernte habe fast überall stark enttäuscht. Durch die vom Ernährungsausschuß des Reichstags durchgeführte volle Freigabe des Deputats der Landarbeiter ergebe sich ein Ausfall von 500 000 Tonnen (10 Millionen Zentner) für die Allgemeinheit, und es werde eine neue Quelle für den Schleihandel eröffnet. Die Reichsgetreidestelle schätze vorläufig die neue Ernte an Brotgetreide nur auf etwa 7 Millionen Tonnen. Die Anbaufläche für Brotgetreide habe sich gegen das Vorjahr insgesamt um 7,35 Prozent vermindert. Das Erntergebnis bleibe im ganzen wesentlich hinter dem Bedarf zurück. Darum sei die Reichsgetreidestelle gegen eine Erhöhung der Brotzation, wolle aber eine Gerabückung der Ausmahlung von 90 Prozent auf 85 Prozent zugestehen, jedoch nur bei gleichzeitiger Brotstreckung von 10 Prozent. Im übrigen müßten wir bis 2 Millionen Tonnen Brotgetreide hauptsächlich aus Amerika einführen.

Bei einem Durchschnittspreis von 5000 Mark für die Tonne würde diese Einfuhr 10 Milliarden Mark erfordern. Eine Übernahme dieser Kosten auf den Brotpreis würde unförmlich sein, nach Ansicht der Reichsgetreidestelle müßte sie auf die Reichskasse übernommen werden. Die Anlieferung von Getreide einschließlich Hafer sei in diesem Jahre gegen das Vorjahr bis zum 15. September von 241 000 Tonnen auf 557 000 Tonnen gestiegen, aber im Vorjahr habe gerade um diese Zeit eine wesentliche Verbesserung der Anlieferung eingesetzt, während wir jetzt anscheinend bereits wieder in rückläufiger Bewegung stehen. Am schlimmsten beunruhige nicht der Ausfall der Ernte, sondern die Exekutive auf dem Gebiet der öffentlichen Wirtschaft außerordentlich stark verlagere und die Anordnungen nicht befolgt würden.

Auch die Zuckerfrage wurde erörtert. Auf eine dem Ausschuss vorliegende Entschließung des Dr. Nöbbe, in der Aufhebung der Zwangswirtschaft für Herbst 1921 verlangt wird, antwortete Geheimrat Jungel als Vertreter der Regierung: Die Freigabe der Rüben- und Melassewirtschaft ist vorgesehen und die Freigabe der Zuckerrwirtschaft für Herbst 1921 wird angestrebt. Die jetzige Mehrerzeugung solle der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Die Industrie müsse mit der bisherigen Inlandsbelieferung auskommen, oder sich selbst aus dem Ausland versorgen. Der Zusammenschluß der Industrien zu Selbstverwaltungskörpern habe sich bereits vollzogen. Der Rübenanbau müsse mit allen Mitteln gefördert werden. Würde jetzt schon die Freigabe der Zuckerrwirtschaft für 1921 erklärt, so müßten vorher Maßnahmen gegen spekulative Zurückhaltung der Bestände getroffen werden. Auch eine Regelung der Zuckerausfuhr sei vorzubehalten. Im Ausschuss fand die Entschließung Nöbbe im allgemeinen Zustimmung. Einwendungen wurden von Vertretern der Arbeitnehmerschaft erhoben, insbesondere von Wissell hinsichtlich der Frage des künftigen Zuckerspreises. Der Vorsitzende Dr. August Müller führte auf Grund seiner Erfahrungen im Reichsernährungsamt aus, daß man den Zuckerspreis unmöglich schon anderthalb Jahre vorher festlegen könne. Er trat aber für Freigabe der Zuckerrwirtschaft ein. Der Vertreter der Zuckerrwirtschaft, Wissell, machte den Vermittlungsvorschlag, nach dem ersten Satz der Entschließung einzufügen: „Es ist daher grundsätzlich die Aufhebung der Zwangswirtschaft, nötigenfalls unter Schaffung von Sicherungen in bezug auf die Preisgestaltung der Zuckerverhältnisse aus der alten Ernte 1920 zu frühest möglichem Termin anzustreben.“ Mit dieser Einschaltung wurde die Entschließung Nöbbe mit 13 Stimmen angenommen, ein Mitglied enthielt sich der Stimmabgabe. Wissell, der bei der Abstimmung nicht mehr anwesend war, hat seine Begnugung gegen die Entschließung erklärt. Auf Anfrage erklärte der Regierungsvizepräsident, daß die zuckerverarbeitenden Industrien bis Ende dieses Jahres in dem bisherigen Umfang mit Inlandszucker versorgt werden würden. Eine Erhöhung ihres Kontingents sei nach Möglichkeit, weil darunter die Kommunalbelieferung leiden könnte. Die Schokoladenindustrie dürfe wieder Auslandszucker einkaufen.

## Not bricht Paragrafen.

In Hannover hat sich eine von der Sozialdemokratischen Partei einberufene Versammlung, die von über 3000 Personen besucht war, mit der Kartoffelfrage beschäftigt. Bedeutungsvolle Ausführungen machte dabei der Oberpräsident Genosse Roste. Er wies darauf hin, daß die Voraussetzungen der Forderung, wenn die Zwangsbewirtschaftung aufgehoben werde, würden die Preise sinken, genau wie bei Hafer, Feizen und Weizen auch bei den Kartoffeln nicht zureifen werden. Bei der Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung würden die Preise um das 4- und 5-fache in die Höhe gehen. Die Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung auf nachdrücklichste Weise zu verhindern und darauf hingewiesen, daß die Freigabe der Kartoffeln und die Steigerung der Preise die schwersten Verwicklungen für den Winter und Frühjahr erwarten lassen. Als Sozialdemokrat muß ich sagen, daß die Unabhängigen wenig Anlaß haben, Spekulation zu machen, daß die Bevölkerung jetzt diese Vernachlässigung erträgt. Sie hätten mit unsern Parteifreunden eine Regierung bilden können. (Dehnlache Sehr richtig!) Nachdem unsere Parteigenossen aus der Regierung herausgingen, hat es nun keinen Sinn, zu rufen, man solle die Regierung jetzt schleunigst stürzen. Daß die Sozialdemokratische Partei mit den Unabhängigen eine Regierung bildet, ist nicht anzunehmen, da die Unabhängigen untereinander so viel mit Kräfteleuten und Kapbasen zu tun haben, daß sie zum Regieren keine Zeit finden. (Dehnlache Zustimmung.)

Wir müssen überlegen, was zu tun ist, um in dieser total verfahrenen Situation zu reiten, was zu reiten ist. Ich möchte die Mahnung aussprechen, nicht in eine kopflose Kartoffelangst zu geraten. Durch das Hinausschieben auf das Land werden die Preise immer noch mehr überhöht. Es gehen draussen schon die Händler, die Kommissionäre, Abgeordnete der Reichsstände, Eisenbahn- und Postbeamtenauschüsse herum, um Kartoffelgeschäfte abzuschließen. Wenn beim Bauern die Kiste nicht kalt wird von Leuten, die Kartoffeln kaufen wollen, zieht er sich wie eine Schnecke ins Häuschen zurück und wartet ab. Redner erklärte, er werde keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß an einen Kartoffelpreis von 30 Mark für den Zentner nicht gedacht werden könne. Wenn Not Eisen breche, so breche sie auch einen Paragrafen. Er werde den behördlichen Apparat, der in seine Hände gelegt sei, jederzeit nachdrücklich zum Wohle der Bevölkerung zur Anwendung bringen.

Aus Kircha zu einem Industriekreis bei Schirgiswalde, wird gemeldet: Gegen die hohen Lebensmittelpreise richtete sich eine Demonstration, an der rund 3000 Personen teilnahmen. Im Zuge wurden Plakate mitgeführt, an denen man die Aufschriften las: „Nieder mit dem Schleihhandel!“, „An den Galgen mit den Wucherern!“. Die Demonstranten forderten die Beseitigung der Brotstreckung, die Erhöhung der Ration auf 6 Pfund und niedrigere Kartoffelpreise.

Daß solche Kundgebungen auch in ländlichen Gegenden einlegen, ist ein Zeichen dafür, wie unerträglich die Lebensmittelpreise geworden sind und wie tief sich die Erbitterung und Verzweiflung darüber ausgebreitet hat.

Not bricht Paragrafen, dieses frische Roste-Wort sollten sich auch andre Verwaltungsstellen zur Richtschnur nehmen. Wenn man zuviel Bedenken hegt und papierenen Bestimmungen zuviel Bedeutung beimißt, könnte es kommen, daß die Not noch viel mehr bricht als Paragrafen.

## Ein Stammbuchblatt.

Glücklich, wie der Mensch und sein unheilvolles Wirken, sind auch seine Ausreden in der unabhängigen „Volkszeitung“. Wir sprechen noch einmal von Werling! In mehr als zwei Spalten des zukünftigen Moskauer Organs stammelt er mit der Feder etwas zusammen, das weder Kopf noch Fuß noch Leib hat. Wir mühen daher unsere Leser nicht zu, den ganzen Galimatias dieses Organisationszerstörers zu verbaugen. Aus dem Kraut- und Rübenarten seien nur einige Wüßsel herausgerupft:

Bum Exempel macht der Werling dem Verbandsvorstand der Landarbeiter zum Vorwurf, daß er bis April 1920 Beiträge von 15 bis 60 Pfg. erhoben habe. Das war unzureichend, Werling machte den Vorschlag, 50 Pfg. und 1 Mark zu nehmen. Jetzt nun, da der Verband höhere Beiträge erhebt, ruft er dem Vorstand zu, die Mitglieder mit altem hohen Beiträgen zu versehen. Wozu bemerkt sein mag, daß die Beiträge heute in 4 Klassen von 40 Pfg. bis zu 1,50 Mark gestaffelt sind, wobei es den Mitgliedern der Kreise überlassen bleibt, für welche Beitragstufe sie sich entscheiden wollen. Man sieht, Werling ist klaffend gebildet: ob der Vorstand es so oder so macht, „der Jude wird verbrannt“.

Geradezu kindisch ist es, wenn Werling der Verbandsleitung daraus einen Vorwurf macht, daß bei dem beispiellosen Emporschnellen der Mitgliederzahlen von 13 000 im die Hunderttausende in wenigen Monaten nicht alles klappte und heute noch nicht klappt kann. Diesen Vorwurf erhebt ein Mensch, der doch eine leise Ahnung von Bureauarbeiten haben könnte, und in dessen eigenem Bureau sich die unerledigten Eingänge zu Bergen häuften. Aber wo soll ein Werling denn gute Gründe für eine so schlechte Sache, wie er sie vertritt, hernehmen? Wenn eine Generalsammlung Beschlüsse faßt, die den Zerplitterern nicht in den Kram passen, „steht sie unter dem Einfluß der Verbandsbureaucratie“. Welches Armutszeugnis sie damit den Mitgliedern ausstellen, kommt den Verbandszerstörern nicht zum Bewußtsein.

Werling will sich auch als verfolgte Unschuld hinstellen: man wolle ihn absehen wegen seiner politischen Gesinnung. Als Beweis trägt er allerlei persönlichen Matsch zusammen, muß aber in demselben Sahgefuge zugeben, daß der Vorstand des Verbandes ihm davon abrede, seinen Abschied aus dem Verbandsdienst zu nehmen. Auf solche kleine Widersprüche kommt es dem großen Werling nicht an. Deshalb darf man sich auch nicht wundern, daß er aus der Tatsache, daß sich einzelne Bezirke vom Verband ablösen, den Schluß zog, diese Abspaltungen noch durch seine Gründung zu vergrößern. Leute mit Pflichtbewußtsein, Solidaritätsgefühl und der Einsicht, daß der Landarbeiterschaft vor allem Einigkeit not tut, hätten nun erst recht treu zum Verband gehalten und die Zerplitterung bekämpft. Werling gehört eben nicht zu diesen Leuten. Er ist Wucherer, Rechtshaber und Ehrgeizling, der seine Interessen über die der Allgemeinheit stellt.

Er hat denn auch herausgefunden, daß kleine Verbände oft leistungsfähiger seien als große, was an sich richtig sein kann. Nur handelt es sich hier um Organisationen, die infolge Verfallsunterschiede selbständig sind, nicht aber um Zeile und Zeile des selben Berufs, wie beim Landarbeiterverband. Wäher ging der Weg der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland dahin, die kleinen selbständigen Zeile der Arbeiterschaft großen Verbänden anzugliedern, Werling fängt wieder bei den Kinderjahren an, und ruft den von ihm geführten Arbeitern zu, neben einander zu marschieren, nachdem er selbst ein Gegen-einander geschaffen hat.

Auf die andern Ungereimtheiten gehen wir hier nicht ein, vielleicht belehrt ihn die „Volkszeitung“, wenn sie persönlich mit ihm gesprochen hat. Wir bleiben bei unserm Urteil, daß Werling ein Organisationszerstörer, ein Arbeiterfeindling ist, vor dem die Landarbeiterschaft eindringlich gewarnt werden muß von allen, die eine geschlossene Gewerkschaftsbewegung zur Heberwindung der kapitalistischen Bedrücker für nötig halten.

## Mit fliegenden Fahnen.

In Olvenstedt sprach sich die Mitgliederversammlung der Unabhängigen grundsätzlich für den Anschluß an Moskau aus. Sie erkennt die Bedingungen, die die straffe disziplinierte Organisation verlangt, an, will aber die Selbstständigkeit der Unabhängigen Partei erhalten wissen.

Mit übergroßer Mehrheit wurden in den Mitgliederversammlungen des 18. und 16. Distrikts der Berliner U. S. P. Organisation die Moskauer Bedingungen grundsätzlich anerkannt und der Anschluß an die Bolschewisten sofort verlangt. Am 18. Bezirk wurde außerdem eine Entschließung angenommen, die die Artikel Dittmanns in der „Freiheit“ aufs schärfste beurteilt. Nach Niederbarnim-Ost geht nun auch Niederbarnim-Nord nach Moskau. Gegen drei Stimmen erklärte sich die Versammlung der Unabhängigen mit den Ausführungen des Sprechers für den Anschluß von Moskau einverstanden; es soll aber eine Urabstimmung der Mitglieder des Bezirks endgültig entscheiden.

In Zeitz ging es heiß her. Nach zweitägiger Verhandlung legten die Moskauler durch, daß die Abstimmung vor dem Schlußwort Dittmanns erfolgte; Dittmann dagegen durfte sein Schlußwort vor der Abstimmung halten. Die Kommunisten konnten aber nicht ganz ihr Ziel erreichen, sie blieben mit 282 Stimmen in der starken Minderheit; gegen die Annahme der Moskauer Bedingungen waren 846 Stimmen, doch erklärte die Versammlung, daß sie sich für den Zusammenschluß mit der dritten Internationale bekennt.

Die Kreisversammlung Einbeck stimmte für den Anschluß an Moskau, die Moskauer Bedingungen sind einstimmig für die Kommunisten. Auch die Ortsgruppen Goldberg und Strelitz-Alt in Mecklenburg erklärten sich für Moskau.

Die Generalversammlung der Köllner Unabhängigen forderte den Zusammenschluß der U. S. P. mit der K. P. D. und bestimmte: Verschiedene grundsätzliche Auffassungen innerhalb der unabhängigen Partei darf es in Zukunft nicht mehr geben. Wer nicht für die Moskauer Bedingungen ist, hat kein Anrecht, Mitglied der U. S. P. zu sein.

## Italienische Betriebsräte.

Die neue Tagung des Nationalrats der italienischen Arbeitgeber hat am Donnerstag bis Witternacht gedauert. Nach teilweise stürmischen Auseinandersetzungen kam man überein, die Betriebskontrolle durch die Arbeiter grundsätzlich zu gewähren unter der Bedingung, daß dadurch den Gewerkschaften keine Monopol- oder Herrschaftstellung eingeräumt werde, sondern daß diese Räte zum Wohle der Allgemeinheit mit der Betriebsleitung zusammenarbeiten und mitverantwortlich sein werden. Die endgültige Einigung mit den Arbeitern soll erst nach Klärung der Fabriken erfolgen.

Ministerpräsident Giolitti ernannte einen gleichmäßig aus Industriellen und Arbeitern zusammengesetzten Ausschuss, um eine Vorlage über die Fabrikkontrolle auszuarbeiten. Der Abenteurer, feiert den Arbeiterkrieg. Giolittis Selbstblatt, die „Stampa“, erklärt, weshalb die Regierung gegen die Arbeiterbewegung keine Gewaltmaßregeln ergreife. Die Regierung wolle, daß die Bewegung sich innerhalb der Fabriken abspiele und nicht auf die Straße übergreife. Dadurch wurde allerdings innerhalb der Fabriken das Strafgesetz verletzt, aber das bürgerliche Leben litt nicht darunter.

Die italienischen Arbeiter haben auch jetzt die Aussicht, das zu erhalten, was die deutschen Arbeiter dank dem „Verwal“ der Sozialdemokratie schon besitzen: nämlich Betriebsräte. Von den bolschewistischen Experimenten sind aber die italienischen Metallarbeiter schnell abgekommen.

## Notizen.

Sie trogen. Die Orgeß im Kreise Belgard (Sinterpommern) hat an den Reichsfinanzminister folgende Erklärung gefandt: Die Mitglieder der Orgeß im Kreise Belgard sind sich bewußt, daß ihre Organisation mit keinem Gesetz in Widerspruch steht, vielmehr ihr Bestehen bei der Unfähigkeit der Regierung, Verfassung, Person, Arbeit und Eigentum zu schützen und Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, für den Bestand unsers Vaterlandes unentbehrlich ist. Das jeder Rechtsgrundlage entbehrende Verbot der Herren Sebering und Lippmann wird daher keine andre Wirkung haben, als daß sich die Mitglieder der Orgeß noch fester zusammenschließen werden. Hiermit ist als mit einer unabänderlich feststehenden Tatsache zu rechnen. Es erscheint daher ratsam, daß die Reichsregierung für Aufhebung des Verbots der Orgeß Sorge trägt oder, sollte es bei der Besorgnis vor den anarchischen Störungen an Entschlußkraft fehlen, wenigstens dafür, daß dieses Verbot stillschweigend in Vergessenheit gerät. — Die Orgeß in Bayern sorgt dafür, daß ihre pommerschen Brüder nicht in Vergessenheit geraten.

Reichstagsnachwahlen in Schleswig und Ostpreußen. Das Reichskabinett hat in seiner letzten Sitzung zur Aufhebung der Nachwahlen zum Reichstag in Schleswig-Holstein und in Ostpreußen Stellung genommen. Eine Hinausschiebung dieser Wahlen so lange bis die Wahlen in Oberschlesien stattfinden können, scheint bei der Unsicherheit des Abstimmungsstermins für Oberschlesien nicht angebracht, dagegen ist ein Wahltermin selbst noch nicht angelegt worden, weil nach Möglichkeit verjagt werden soll, die Wahlen in Ostpreußen und in Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Wahlen zum Preussischen Landtag stattfinden zu lassen.

Der Tod von Petersburg. In einer Versammlung der Berliner Gewerkschaftskommission und der Mitzentrale sprach am Donnerstag der Bolschewist Dossowsky, Mitglied des Präsidiums der russischen Gewerkschaftsräte. Ein Bild davon, wie trostlos die Verhältnisse in der russischen Industrie sein müssen, geht aus einer Zahl hervor, die der Redner über die Bevölkerung Petersburgs gab. Diese Stadt, einige der wenigen Industriezentren des europäischen Festlands, hatte früher eine Bevölkerung von etwa 2 1/2 Millionen Einwohnern. Heute werden in Petersburg 1 000 000 Einwohner gezählt. Die deutsche Industrie- und Arbeiterbewegung möge über diese Zahlen ernstlich nachdenken und dabei nicht vergessen, daß Deutschland keine Ueberfluthen hat, nach denen die arbeitslosen Stadtarbeiter abströmen könnten.

## Depechen.

### Beendigte Streike.

B. L. B. Hamburg, 18. September. Die Verhandlungen über die Forderungen der Hafenarbeiter haben zu einer Einigung geführt. Die Arbeit ist Sonnabend früh wieder aufgenommen worden.

B. L. B. Stettin, 18. September. Die streikenden Transportarbeiter nahmen nach dreiwöchiger Streikdauer die Arbeit auf der Grundlage des Schiedsspruches des Schlichtungsausschusses wieder auf.

### Die schwedischen Reichstagswahlen.

B. L. B. Stockholm, 18. September. Von 230 Mandaten in der zweiten Kammer des Reichstags sind bisher 130 besetzt. Die Sozialisten haben 89 Mandate erhalten, 12 gewonnen und 2 verloren; die beiden Bauernorganisationen haben zusammen 14 Mandate erhalten, 6 gewonnen. Die Liberalen haben 26 Mandate erhalten, 4 gewonnen und 13 verloren. Die Sozialisten, die 51 Mandate besetzt haben, haben 3 gewonnen und 9 verloren. Die Linksozialisten, die der dritten Internationale angehören, haben kein Mandat erhalten und 2 verloren.



Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Diesdorf. Sozialdemokratischer Verein. Heute Sonnabend den 18. September, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung bei Nicht.

Altenweddingen, 17. September. (Sozialdemokratische Versammlung.) In der Monatsversammlung des Parteiverbands...

Diesdorf, 18. September. (Sozialdemokratischer Verein.) In der Mitgliederversammlung wurde nach eingehenden Erläuterungen...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 18. September. (Stadtverordneten-Versammlung.) Als unbescholtener Magistratsmitglied wird Genosse Otto Brecht eingeführt...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Wolmirstedt, 18. September. (Bestohlene Einbrecher.) Vor mehr als einem Jahre waren einem Kaufmann 8 Zentner Zucker bei einem Einbruch gestohlen worden...

Kreis Quedlinburg-Achersleben-Ralbe.

Achersleben, 18. September. (Die Stadtverordneten-Versammlung) wählte als Vertreter der Stadtverordneten für den Provinzialstadtag die Stadtv. Großmann...

Stassfurt, 17. September. (Stadtverordneten-Versammlung.) Der Zweite Bürgermeister teilt mit, daß der Erste Bürgermeister vom 8. September bis 1. Oktober beurlaubt ist...

Sport und Spiele.

Freie Turner Burg gegen Sportfreunde. Am Sonntag fanden sich in Burg die ersten Mannschaften Turner Burg und Sportfreunde Sudenburg im Sevenspiel gegenüber...

Kleine Chronik.

Liebe deinen Nächsten. In der berühmten niederösterreichischen Wallfahrtskirche von Maria-Zell predigte am 1. September um 8 Uhr abends der Pfarrer Berger aus Graz...

Bombenanschlag in Neuport. Ueber die furchtbare Explosion an der Börse wird mitgeteilt, daß die Ursache noch nicht genau festgestellt sei...

Ein Menschenfresser-Diner.

Hauptmann Dehner wurde auf seiner Forschungs-Expedition im unbekanntem Innern Neuguineas vom Kriege überrascht und durch die Nachstellungen der Auftrakter zu einem Robinson-Dasein in der Wildnis gezwungen...

welt ins Innere und haben ihm reiche Gelegenheit zu geographischen und ethnographischen Forschungen und Studien. Dehners Bericht über seine Entdeckungen und Abenteuer erscheint in diesen Tagen unter dem Titel Vier Jahre unter Kanak...

Bereine und Versammlungen.

Verband der deutschen Buchdrucker. In der am 16. d. M. in der Aula der Augusta-Schule stattgefundenen außerordentlichen Ortsvereinsversammlung...

Bereins-Kalender.

Wirb nun gegen Vorauszahlung die Seite 50 Pfa. aufgenommen. Deutscher Bekleidungs-Verband, Filiale Magdeburg...

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Höhe, Datum. Lists water levels for various locations like Dardanis, Brandeis, etc.

Wettervorhersage.

Sonntag, 18. September: Zunehmende Bewölkung, zunächst noch trocken, wärmer. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Elegante Schuhe Continental Absätze So gut wie Continental-Reifen. Advertisement for Continental shoes with a large logo and descriptive text.



**Stephanshallen**  
Motto: 2078  
Kleine Merkmale  
Große Leistungen.

# Bonitas, die gute Zigarette!

Zum ersten Male in Magdeburg während der Messe!

## Die Wanderschau

Zum ersten Male in Magdeburg während der Messe!



der kleinsten ostafrikanischen Zwergpferdchen aus dem Tierpark Karl Hagenbeck, Stellingen, ist während der Messe zu sehen, in Wirklichkeit die kleinsten Pferdchen, welche je gelebt, so zart gebaut, wie die Meise, nicht größer als Hunde, die man als Spielzeug auf dem Arme herumtragen kann. Darunter befinden sich Schimmelscheden, Rapphengste und Goldfische.  
**Diese einzig existierenden Weltwunder muss man gesehen haben!**



**ZL ZL ZL ZL ZL ZL**

**ZL**

**Zirkus-Lichtspiele**  
Der aufsehenerregende große Monumentalfilm  
**Seelenverkäufer**  
Das Schicksal einer Deutschamerikanerin. Regie: Karl Bossa.  
6 Akte! Darsteller: 6 Akte!

Rita Jende	Lore Hillebrand
Magnus Stifter	Rosa Valotti
Reinhold Schünzel	Tom Tetzlaff
Joseph Peterhans	Ludwig Rex
Karl Falkenberg	Erwin Fichtner
	Klementine Pleßner

Bas Ereignis der Saison! Der Film der Filme!

**Not u. Verbrechen**  
Drama aus dem Leben eines Tippmädels in 4 Akten, mit  
**Mady Christians**

Spielzeit 6 bis 10.45 Sonntags 3 bis 10.45  
Beginn der Abendvorstellung 8.30

**ZL ZL ZL ZL ZL ZL ZL ZL**

**Domplatz zur Messe**  
**Theater der gelehrtesten Hunde u. Katzen der Welt**  
ist mit ganz neuem Programm eingetroffen.  
Die theaterspielenden Hunde stehen in der Karussellreihe.  
**50 Tiere! 50 Tiere!**

**Reichshalle ::**  
Richard Joppich Kaiserstrasse 18/19  
Durch Schaffung von Garderobenräumen ist einem bisherigen Uebelstand abgeholfen und eignen sich daher beide Säle (150 bis 200 Personen fassend) besonders zur Abhaltung von Vereins- u. Familienfestlichkeiten  
Einige Sonnabende und Sonntage sind noch frei.

**Schichtl's**  
**Marionetten-Theater**  
Vornehmes Familien-Theater.  
**Zur Messe!**  
(Domplatz)  
Von Sonntag, den 19. September  
**Täglich 4 Vorstellungen**  
Anfang 4, 5 1/2, 7 1/2 und 9 Uhr.

**Ruth Astra**  
Licht-Tanzkunst

**Neue Kunstmarionetten**  
**2 Floridas**  
Komischer Musikal-Akt

**Rübezahl**  
Märchenspiel

**20 dressierte Hunde**  
Hunde-Bauernhochzeit.

**Schüttes Gasthaus**  
Sonnabend, Sonntag, Mittwoch  
**Preis-Stat.**

**Städtisches Orchester**  
Leitung: Städtischer Kapellmeister Dr. Walter Rabl.  
**Stadt-Theater.**  
Mittwoch, 22. September, abends 7 Uhr  
**1. Sinfonie-Konzert, Abt. B**  
Öffentliche Hauptprobe  
am Konzerttage vormittags 11 Uhr im Stadttheater.  
Eintrittskarten bei Heinrichshofen, am Konzerttage an der Theaterkasse. 155

Heute sowie jeden Sonnabend  
**Großer Preisskat**  
Es ladet ein  
Aug. Dörnbrack, Hartstr. 5.

**Welt-Panorama**  
Breitweg 56. 4244  
Vintsgau, Frankfurt a. M.

**Die Sensation für Magdeburg**  
ist das September-Programm der  
**Kleinkunstbühne Hohenzollern.**

**Zur Messe auf dem Domplatz.**  
Nach langen Jahren wieder eingetroffen  
**Freimuths berühmte Kunst-Glasbläserei**  
Vornehmste und interessanteste Familienschau am Plage. Vor den Augen der Zuschauer blasen die Glasbläser die herrlichsten Kunstgegenstände aus Glas. Alle Gegenstände, die angefertigt werden, sind käuflich zu haben. Am zahlreichen Zuspruch bittet Die Direktion: Ferd. Woss. 4238

**Fürstehof-Prunksaal**  
Täglich 7 1/2 Uhr  
Das unvergleichliche  
**September-Programm**  
Das Tagesgespräch  
110 Magdeburgs!

**Vogelgesang**  
Großer Rosen- und Dahlienfest

**Reichhalt. Kräft. Mittags- u. Abendessen à 2.00 M.**  
Gast u. Logierhaus Mitte Hofe, Schwertfegerstr. 22. 3653

**Thalia, Buckau**  
Sonntag den 19. September im festlich dekoriert. Saale  
**Grosser Gesellschaftsball**  
Gute Musik, neueste Tänze  
Anfang 9 Uhr 2180  
Freundlichkeit ladet ein Julius Westphal

**Holsteiner Hof**  
Heinrichstraße 23.  
Sonnabende, Sonntag und Mittwoch 4234  
**Preis-Stat.**

**Fürstehof-Sunnel**  
Wochentags ab 7 1/2, Sonntags ab 4 Uhr  
**Dr. Vorstellung**  
der beliebtesten Bayern.  
Freitag Programmwechsel.

**Theater-Palais**  
Das vornehme Theater ist mit neuen erstklassigen Attraktionen zur Messe auf dem Domplatz eingetroffen.

**Ida Reichel**  
die jährliche Spitzenkünstlerin.  
Der Star der diesjährigen Messe.  
Ein neuer Stern am Kunststimmeln.

**Prinzeß La belle Georgette**  
orientalische Tanzkunst. 2202

**Charliny, Meisterjongleur**

**Texas-Patty**  
der Mann, der mit dem Tode ringt.  
**Große Wildwestschau**  
Leben und Treiben der Indianer u. Cowboy's.

**August** mit seiner lebenden Puppe Amanda.  
In jeder Vorstellung ein überflüssiger Indianer-Neberfall auf herrlich beleuchteter Bühne.  
Es ladet ein Die Direktion. Bues.

**Kammer-Lichtspiele**  
Heute  
**Eva May - Paul Richter**  
in  
**Der Henker von Sankt Marien**  
Ein mittelalterliches Spiel in 7 Akten.  
Ein Drama von außerordentlicher Spannung. — Wiederbelebung des Mittelalters. — Stilleste Bauten. — Kostüme von blendender Pracht. — Unübertreffliche Darstellung.  
Die Aufnahmen zu dem Film wurden in der Filmfabrik Babelsberg gemacht.  
Oberregie Joe May. Dekorative Ausstattung Martin Jacoby-Bob.

**Werner Krauss, Molly Wessely**  
**Paul Morgan, Friedrich Sterler**  
in  
**Die Beichte einer Toten**  
(Das Schicksal einer Ehe)  
Glänzendes Schauspiel in 4 Akten.  
Heute von 11 bis 1 Uhr: Frühvorstellung.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr nachmittags, wochentags 8 Uhr, Ende 10.45 Uhr. — Beginn der Überbühnenstellung 8.30 Uhr.

**Walhalla Lichtspiele**  
Heute und folgende Tage  
**2 Riesen-Sensations-Detektiv-Schlager 2**  
**Lepain**  
5 Akte IV. Teil 5 Akte  
Der König der Diebe und Einbrecher  
Der Film mit den unglaublichsten Sensationen  
Dazu  
Der große Sensations-Abenteuer-Film  
**Harry Piel**  
Der rätselhafte Klub  
Abenteuer eines Vielgesuchten in 5 Riesenakten  
In beiden Teilen:  
Fabelhafte Leistungen — Sensation auf Sensation — Spannung ohne Ende — brillante Darstellung.  
Spielzeit: Wochentags 6 bis 10.45 Uhr Sonntags 3 bis 10.45 Uhr. 2064  
Wegen des großen Andranges wird höflich um Besuch der Nachmittagsvorstellungen gebeten

**Burg.**  
Jeden Sonntag  
**TANZ:**  
Hohenzollernpark  
Konzerthaus 2050  
Kronprinz  
Stadt Magdeburg  
Schützenhaus  
Wilhelmsgarten  
Zentralhalle.

**Zur Messe!**

**Autofuggestion!** **Selbsthypnose!**

Die Weltattraktion aus dem Zirkus Busch, Berlin.  
**Original Moto Charli?**  
Sein letztes Gastspiel auf der Durchreise nach Holland. — Ein jugendlicher Körper von 19 Jahren, der mit dem Tode spielt. 2205  
Das Rätsel der höheren Wissenschaft!  
Kommen! Sehen! Staunen!

**Energie!** **Willenstraf!**

## L.V.H. Michel

Fernsprecher **Magdeburg** Kaiser-Wilhelm-  
6023 Straße 14

Hervorragende Neuheiten erstklassiger 1924

### Offenbacher Lederwaren

Dam.-Handtasch. Geldschein- u. Brief-  
Besuchtaschen Zigaretten- und Ziga-  
Aktenmappen Rauchtaschen usw.

Portemonnaies - Schreibmappen - Taschentücher  
Größe Auswahl! Anerkannt billige Preise!  
Reparaturen u. Neuanfertigungen prompt u. billig.



# PETERS UNION

## Pneumatic

MITTELDEUTSCHE GUMMIWARENFABRIK LOUIS PETER. A. G.  
FRANKFURT A. M.

Filiale: Leipzig, Frankfurter Straße 18 — Telephon 14838.

## Trauersachen

färbt in 3 Tagen  
alle übrigen Farben  
in kürzester Zeit

### August Leis Nachfolger

Färberei und chem. Waschanstalt  
Fabrik Große Diesdorfer Straße 86  
Telephon 1108.

Eigne Läden: Breilowweg 271, Kaiserstr. 18, Eingang  
Wilhelmstr., Jakobstr. 20, Johannisberg 16, Haupt-  
wache 2, Gr. Diesdorfer Str. 229, Hohenpfortstr. 12,  
Rehobener Straße 28, Halberstädter Straße 111,  
Eingang Rollersdorfer Straße. 2011

## Torf u. Holz

sofort lieferbar 2024

### Hermann Wrede

G. m. b. H.

Verkaufsstellen:  
Bahnhofstraße 56, Tor 8, Fernruf 924.  
Buckau, Sülze-Bahnhof, Fernruf 8418.

Ich habe mich in Magdeburg-N., Lübecke-  
Straße 118, Eingang Nikolaiplatz, als  
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer  
niedergelassen.  
Sprechstunde: Werktags 7 1/2-9, 3-5. Tel. 4449.  
1155 **Dr. med. Erwin Fuhrmeister.**

## Jeder Raucher

sollte sich unbedingt meine Schaufenster  
Berliner Str. 33 und Schwilbogen 3  
aufheben, er findet dort bestimmt für seinen  
Geschmack 2188

### Zigarren - Zigaretten - Tabak

zu Ankerst. soliden Preisen.

### Wiederverkäufer

erhalten Original-Fabrikpreise. Ich halte ständig  
Lager in folgenden Zigaretten-Fabrikaten:

Camacho A. G. - Joffe - Delta - Camacho &  
Söhne - Manoli - Bonito - Estel -  
Reemtsma - Wesselt - Soffel - Mercur -  
Constantin - Engelhardt - Daraps - Fein-  
gold - Weiling - Sarabasi und andre.

Zigarren . . . pro Mille von 500 - Markt an.  
Zigaretten . . . pro Mille von 318 - Markt an.  
Tabak, rein Arabischer, von 19 - M. pro Pfd. an.

### Theodor Wurche

Tabakwaren-  
Großhandlung,  
Magdeburg, Kontor- und Engros-Verteilung:  
Schubstraße Nr. 1, 1. Etage. - Telephon 8288.

### Bekanntmachung.

Unter Zustimmung der Aufsichtsbehörde und im Einvernehmen mit der Stadt-  
verwaltung werden mit Wirkung vom 22. September d. J. die nachstehend verzeich-  
neten Haltestellen neu eingerichtet bzw. verändert werden.

Neueingerichtet werden: K2

Linie 1 und 2: Haltestelle Scharnhorstplatz, Mast 19  
5: Fernerleber Weg, Mast 80/83  
9: Moldenstraße, Mast 108/111

Verlegt werden:

Linie 1: Haltestelle Westendstraße nach der Braunschweiger Straße,  
Mast 108/112  
1 und 2: Margaretenstraße nach der Schrotborfer Straße, Ostlich  
vor der Katharinentirche, westlich vor Haus 125/128  
3: Trindlstraße nach der Matthäusstraße, Mast 75/76  
4: Eberdorfer Straße nach der Herberstraße, Mast 35/30  
5: Museum nach der Anhaltstraße, Mast 38/41  
8: Peterstraße nach der Gr. Marktstraße, Haus 45/46  
Martinsstraße nach der Oststraße, Mast 103

Magdeburg, den 17. September 1920.

### Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.

### Beachten Sie meine Preise

für

## Damen-Winter-Hüte

in  
**Velour**  
von M. 7,50 - an  
Filz  
v. M. 14,75 an

### Seiden-Garn

in vornehmster, eleganter Ausführung.  
Umarbeitung von Altkleidern  
zu den billigsten Preisen.

Erkauntlich billig

### Straußfeder-Boas

von M. 45,00 an

### Marabu-Kragen

von M. 48,75 an

### R. Stern

Alter Markt 32/33.

### Zurückgekehrt!

## Dr. Hartmann

Spezialarzt f. Lungenkrankheiten  
Magdeburg, Viktorlastr. 7. Tel. 4495.

### Bestattungs-Institut - Sargfabrik

## Carl Ebeling

Hauptwache 8/9, Am Alten Markt  
am Standesamt  
Annastrasse 48, Wilhelmstadt

### Särge zu billigen Preisen.

Kranze fahre nach allen Friedhöfen.  
Fernruf 7100

### Nebenverdienst!

Gibt Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerbes,  
hohes Einkommen! Reelle Sache! Verlangen Sie  
Prospekt M. 6 von F. W. Hoffmann, Schleichstraße  
124, Dresden-N. 1. 1158

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise  
der Teilhabe beim  
Begräbnis unter lieben Ent-  
schlafenen jauchte ich allen  
Bewandten und Bekannten  
innigsten Dank. Besonders  
Dank der Direktion und den  
Kollegen der Firma C. C. Straube,  
dem Personal der Firma  
Geigenwald u. Kaiser, dem  
Deutschen Metallarbeiter-Ver-  
band, dem Gartenverein Vor-  
wärts, den Bewohnern des  
Hauses Auerlitzerstraße 28  
sowie Herrn Pastor Gbrunn-  
mann für die trostreichen  
Worte. 4250

### Witwe Marie Dies

und Kinder.

### Ehrenerklärung.

Die Erklärungs- und  
Frau Gähler in Weidberg  
ausgesprochen habe, nehme ich  
hiermit zurück.  
Dei. d. o. r. 16. Sept. 1920.  
Frau Friedrich.

### Zurückgekehrt

## Dr. Schantz

Kaiserstraße 88 257  
Arzt für Lungen- u. Magen-  
Darmkrankheiten.

### Gummi-Sauger

urina Greibensware, in  
allen Größen, Formen und  
Farben, nur an Selbstver-  
braucher, pro St. nur 1 M.,  
Heintz, 12, Berliner Str. 16/17.

### Mähmaschinen

auch defekte, lauffähige,  
Sandig, Goldschmiedebdr. 5, 1.

### Raucherdank

Das sicherste Mittel, das  
Rauchen ganz od. teilw.  
einstellt. Wirkung ver-  
bindlich. Ausk. unbeschr.  
Institut Engbroch,  
München 8, (10) Kapuzinerstr. 9.

Ein Sohn achtbarer Eltern  
zur E. l. e. n. u. g. der feinen  
Möbelfabrikerei  
gegen gute wohnliche Ver-  
gütung sofort gesucht.  
H. Reinecke, M.-Sudenburg  
St.-Wichard-Str. 26.

### Süchtiger, gewandter, im Verwaltungsfach erfahrener

### Leiter des Arbeitsnachweises

auch Kriegsbeschäftigter, für den Bezirk Staßfurt, Leopold-  
ball und Umgebung zum baldigen Antritt gesucht.  
Probefristlich 6 Monate, jedann Anstellung mit viertei-  
lähriger Kündigung.  
Antrag unter Beifügung eines Lebenslaufes, Zeug-  
nissen und Gehaltsanprüchen bis zum 30. September mit  
der Aufschrift „Bewerbung“ an den Magistrat in Staßfurt  
erzieren. 2185  
Staßfurt, den 16. September 1920.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

#### Lebensmittelverteilung.

1. Fleischverteilung am 24. und 25. September:  
für Erwachsene 200 Gr. Rindfleisch (M. 2,50  
pro Pfund)  
für Kinder 100 Gramm Rindfleisch.

2. Auf Materialwaren vom 23. bis 28. September:  
a) auf Marke 1 1 Pfd. Wollw. (2,00 M. pro Pfd.)  
b) auf Marke 2 1 Pfd. Safergüsse (1,80 M. pro  
Pfund).

3. Auf Fettmarken I (Eins) vom 24. September an 50 Gr.  
Süßrahmbutter (1,70 M.).

Magdeburg, den 17. September 1920.  
Der Magistrat. 22

## Sudenburg



### Umpresserei

Modernisieren, Aufarbeiten für Damen und Herren

### H. Rosenplenter, Hutfabrik

25 Halberstädter Straße 25

2177

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

### Verwaltung Magdeburg.

Geschäftsstelle: Große Mühlstraße 3, I. - Geschäftsstunden:  
Montag von 10 bis 5 Uhr, Sonnabends von 10 bis 2 Uhr.  
- Sonntag geschlossen. - Telephonruf 1912.

**Sonntag, 19. September, vorm. 9 1/2 Uhr,**  
im Luisenpark, Spielgartenstraße 1c,

## Außerordentliche Generalversammlung

### Tagesordnung:

1. a) Bericht vom internationalen Metall-  
arbeiterkongress in Kopenhagen;  
b) Die Wirtschaftskrise.  
Referent: Kollege Alwin Brandes.

2. Verschiedenes.

**Achtung!** Vor Beginn der Generalversamm-  
lung Zusammenkunft der Betriebsräte unserer  
Organisation Punkt 8 1/2 Uhr zwecks Wahl der  
Delegierten zur Betriebsrätekonferenz in Halle.

Das Mitgliedsbuch und die Betriebsratsausweis-  
karte dient als Ausweis.

Die Versammlung der Klempner und Installateure  
findet am Montag den 20. September noch nicht statt,  
da die Antwort des Demobilisationskommissars noch nicht  
eingegangen ist. 127

### Die Verwaltung.

## Schuhkrem

# Pilo-Extra

mit Terpentinöl hergestellt

ist in der friedensmäßig  
altbewährten Qualität  
wieder überall erhältlich.

Alleiniger Hersteller:  
**Adolf Krebs**  
Pilo-Fabrik M172  
Mannheim.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra  
(friedensmäßig hergestellt).

### Die Beschaffung und An- lage von

## Hypothekengeldern

sowie den

### An- und Verkauf von Grundstücken

beforgt reell und sach-  
gemäß zu künftigen Ver-  
bindungen. 1927

### Otto Heinrichs

Kaiserstr. Nr. 14.

## Bandsägen

4252 West. erf. Faymann

### R. Randziar

Neustädter Straße 35.

# Möbel

Speisezimmer  
Herrnzimmer  
Wohnzimmer  
Schlafzimmer 2005

Rühen jeder Art  
Schreibtische u. Bücher-  
schränke, eiche u. mahagoni  
sowie Einzelmöbel  
empf. zu billigen Preisen

### Wilhelm Bahle

Möbelfabrik  
Magdeburg-Sudenburg  
Halberstädter Str. 40.  
Fernsprecher 3403.

Eigene  
Polsterwerkstätte  
Befichtigung  
ohne Kaufzwang gern  
gestattet.

### 5000 Mark

zu 5 Prozent Zinsen suche als  
höhere Hypothek auf ein  
gutes Wohnhausgrundstück,  
Offerten unter B 4241 an die  
Expd. dieser Zeitung. 4241

Weiterer in guter Stellung  
befindlicher Kaufmann sucht  
sofort 2000 M. gegen Abbet-  
terbeit und monatl. Raten-  
rückzahlungen. Offerten unter  
B 4240 an die Expedition dieser  
Ztg. 4240

Montag den 20. d. M., abends  
7 1/2 Uhr, im „Klostergarten“

### Verlosung der Wohnung

Siemensstraße Nr. 4, pt.  
(Wohrend), best. 1. Oktbr.  
Spar- u. Bauverein E. G. m. b. H.

### Plisse

- jeder Art wird plisziert -  
Göke, Goldschmiedebücke 6, 1.

## Neustädter Strumpfwirker- Sterbekassen-Gesellschaft.

Wir geben hierdurch bekannt, daß der in der außer-  
ordentlichen Generalversammlung am 11. Juli cr. beschlossene  
Nachtrag, wonach sich jedes Mitglied bei seiner Aufnahme  
oder später durch Erwerbung mehrerer Anteile bis zum  
Vierfachen verpflichten kann, genehmigt worden ist.

Solche der Gesellschaft bereits angehörige Mitglieder,  
die 40 Jahre oder noch nicht volle 60 Jahre alt sind, können  
weitere Anteile nur innerhalb des ersten Jahres vom An-  
tritt dieses Nachtrags an erwerben. Nachträge können  
von den Kassierern in Empfang genommen werden.

Der Beitritt zur Gesellschaft kann jedem empfohlen  
werden. Der Beitrag beträgt für ein Anteil monatlich  
25 Pfg., wofür nach 1-jähriger Mitgliedschaft 120 M. und  
nach 2-jähriger Mitgliedschaft 150 M. Sterbegeld gezahlt  
wird. Wer also vier Anteile erwirbt, bezahlt monatlich  
1,00 M. Beitrag und erhält nach 1 Jahr 480 M. und nach  
25 Jahren 600 M. Sterbegeld. Beitrittserklärungen nehmen  
die Kassierer Herr Wiehe, Elbendorfer Straße 2, Herr Winkler,  
Königsstraße 69, und Herr Rummelmann, Luisenstraße 13,  
entgegen. 2183

### Der Vorstand.

Rud. Valentin, Vorsitzender.

## Deutscher Eisenbahner-Verband

Ortsverwaltung Magdeburg

**Sonntag den 19. September, vorm. 10 Uhr,**  
im unteren Saale der Apollo-Besäle, Wallstr. 2

## Betriebsräte- Vollversammlung

### Tagesordnung:

1. Die bestehende Kartoffelversorgung  
2. Verschiedenes.

Wir erlauben uns zahlreiches Erscheinen. Ausweiskarten  
sind vorzulegen. 167

Die Ortsverwaltung des Eisenbahnerverbandes.

### Vorteilhafte Angebote!

Stridwolle	Pfund	47,50	65,00	85,00
Schmidische und Stern-	Pfund	90,00	92,50	98,00
Qualität				
Normalhemden	Stück	43,50	46,50	49,50

**Wilhelm Fischer,**  
41 Jakobstr. vorm. Herm. Dohrnat Jakobstr. 41

### Kirchliche Anrichten für Sonntag, 19. Septbr.

(A) Abendmahl, Dom 9 1/2 Trause, Militär 11 Uhr  
Johannis Sonntag, ab. 8 Franz (A); Sonntag 9 1/2 Mengel,  
M. 8 Wibelid, Werfer, 35b Müller, Ulrich 8 Danneil,  
9 1/2 Storch, Katharinen 9 1/2 Dr. Schneider (wider Gefund-  
beter) (A), Katharinen 9 1/2 Haupt, 5 Kirchner; M. 8  
Wibelid, 9 1/2 Schöpfung, Haupt; Do. 6 1/2-7 Orgel-  
feierstunde, Jakob 8 Angerstein, 9 1/2 Kaumann, Petri  
9 1/2 Hilberandt, Nikolai 8 Verbradt, 9 1/2 Dr. Voepel,  
Martin 9 1/2 Augustin, 5 Jippel, St. Ambrosii 9 1/2 Rauch,  
5 Eltann, Paulus 8 Ebed, 9 1/2 Donnerbad, Buckau 8  
Rens, 9 1/2 Jähner (A), Deutsch-reform. 9 1/2 Dr. Meyer,  
5 Schömann, Wall-str. 9 1/2 D. Ebele (A), Franz-  
10 Schömann, Schillerheim 10 Stobwasser. 147

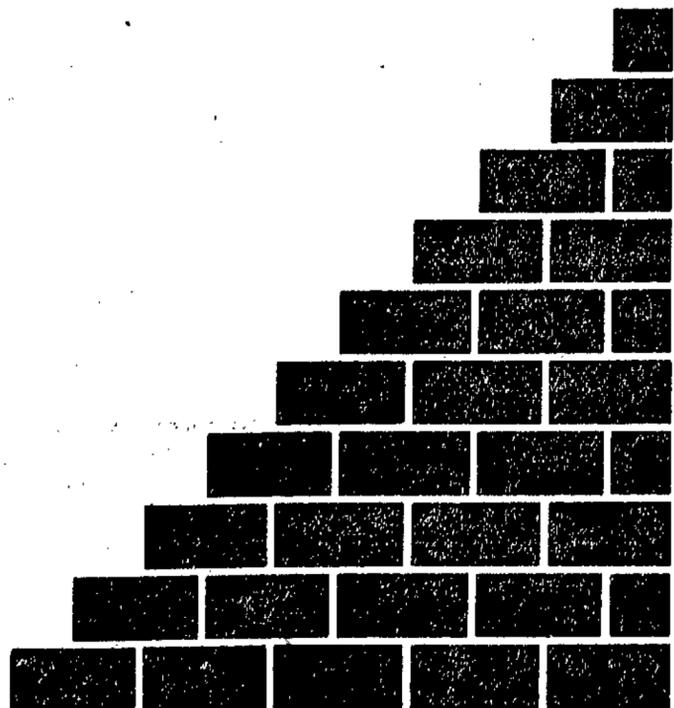
Suche tüchtige geschulte, gut eingeführte

## 6 Reisende . . . . .

## 10 Platzvertreter

für Tabakwaren, Kakao, Schokoladen und  
Seifen für Großhandlung in Magdeburg  
bei Provision (erst Gehalt) zum baldigen Antritt.  
Angebote unter Großhandlung Nr. 3918 an die  
Expedition d. Ztg. 4288

**Durch**  
**Preis-Abbau**  
 wesentliche Verbilligung!



Große Posten **Gardinen** und  
 Nur erstklassige Fabrikate **Gardinenstoffe**

darunter ein Posten **Beuteware** bringe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf

Ein Posten **Gardinen-Stückware** in modernen Mustern . . . Meter ~~24.00~~ ~~18.75~~ **14<sup>75</sup>**

Ein Posten **Spannstoffe** in guten Qualitäten und schönen Mustern . . . Meter ~~30.00~~ ~~26.50~~ **19<sup>75</sup>**

Ein Posten **Künstlergardinen** in neuer Ausmusterung zu sehr billigen Preisen

Ein Posten **Madras-Gardinen** **290<sup>00</sup>**  
 ohne Rücksicht auf bisherigen Wert Garnitur 2 Schals, 1 Querbehang

Ein kleiner Posten  
**Bettdecken**  
 über 2 Betten, in voller Grösse  
 Stück **78<sup>00</sup>**

Ein Posten elegante  
**Zier-Tischdecken**  
 Tüll mit Klöppel- und Filet-Einsätzen,  
 Stickerei-Motiven u. reicher Bandarbeit  
 Stück **20<sup>50</sup>**

Ein kleiner Posten  
**Bettdecken**  
 über 2 Betten, ganz besond. gute, schwere Ware  
 Stück **245<sup>00</sup>**

**Siegfried Gohn**  
 Weberei-Waren Breitemeß 58-60



Wie vermindere ich die Kosten für

# Schuh-Reparatur

**ANHYDAT-LEDER**  
Ist echtes Leder und hält 2- bis 3mal so lange wie gewöhnliches Leder, kostet nicht mehr und ist vollkommen wasserdicht.

Aleinige Fabrikanten:  
**Anhydat-Leder-Werke A.-G.,**  
Hersfeld.

Vertreter für Provinz Sachsen und eingeschlossene Gebiete sowie Thüringen:  
**Hermann Mohrenweiser, Magdeburg, Neue Straße 14.**



**ANHYDAT-LEDER**  
Ist zu haben in Magdeburg bei:  
**Carl Julius Braun, Magdeburg-Buckau**  
**Franz Eriar, Magdeburg-Neustadt**  
**Otto Heinze, Magdeburg-Südost**  
**Gustav Hoffmeister, Magdeburg**  
**Karl Koester, Magdeburg-Sudenburg,**  
Halberstädter Straße 56  
**Schwenk & Hallbauer, Magdeburg**

Nur durch Gebrauch von

# Anhydatleder

Veranlassen Sie Ihren Schuhmacher, die nächste Besohlung mit Anhydatleder vorzunehmen. Ein Versuch wird Sie dauernd von den grossen Vorteilen und Vorzügen überzeugen.

## Korsetts

in allen Formen 1865  
besonders billig.

**Toska Gunkel,**  
69/70 Breiteweg 69/70  
- Ecke Ratswageplatz. -

**Für wenig Geld!**  
eine geschmackvolle  
Fensterdekoration.



Vertrieb von Erzeugnissen  
sächs. Gardinen-Fabriken  
**G. Methner & Co.**  
Breite Weg 24, Ecke Berlinerstraße

**Seif-, Wein-, Rognat-,  
Milchflaschen, Altpapier  
Altmetalle, Wolle,**  
kaufen zu höchsten Preisen - Abholung kostenlos  
**Sorger & Freund**  
Telephon 7729 und 6548 2089 Schönheitsstraße 12

**Schmücke dein Heim  
mit Tapeten!**

**L. H. B. Allartz**  
Tapeten-Spezialgeschäft  
Große Münzstraße Nr. 2  
zweites Tapetengeschäft vom Breitenweg  
Seit 1882 Fachmann

Elegante Auswahl in Herren-,  
Speise-, Wohn- und  
Schlafzimmern  
in preiswerter, wirklich dekorativ ge-  
schmackvoller Zusammensetzung  
Küchen in Oeldruck sowie  
Linkrusta-Imitationen  
in wunderbarster Ausführung.  
Fernsprecher 8382. 2080

**Möbeltischlerei** liefert direkt an Private  
kompl. Schlafzimmer u. Küchen  
auch nach Zeichnung zu billigsten Preisen. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Strengste Discretion zugesichert. Off. u. L. 2085 an die Exped. d. Volksstimme.  
**Zigaretten! Rauchtabelle!**  
billig für Wiederverkäufer  
**Großhandlg. W. Böttch**  
Magdeb.-Wilhelmstadt,  
Griefenstraße 39, 1. Etage.

## Bedeutend herabgesetzte Preise!

Rüchen . . . . .	Mr.	700.-	900.-	1200.-	1500.-
Schlafzimmer . . . . .	Mr.	3000.-	4000.-	5000.-	6000.-
Herrenzimmer . . . . .	Mr.	5000.-	7000.-	8000.-	10000.-
Speisezimmer . . . . .	Mr.	4500.-	5500.-	6500.-	
Speisezimmer	echt eiche, mit 180 cm großem Tisch, Kuchentisch und 6 hochlehnten Stühlen. . . . .	Mr.	8000.-		

**Bauch, Moot & Co.** 2088  
Magdeburg, Alter Markt, am Rathaus.

Pistolen 08. Waffenkauf (2091)  
Laasche, 28. Wilhelmstr. 13.

**Zahle**  
jeden Preis für getragene  
**Barberoben,**  
Wästel, Betten, neue und  
gebr. Wäsche, Uniformen,  
Entlassungsfächer,  
Gardinen, Teppiche,  
**Nachlässe.** 2082  
**Sorowik, Eisenerzeug-**  
straße 22.  
Telephon  
4433.

**Quedfilber**  
kauft jedes Quantum  
und zahlt pro Rito bis  
55.00 Mr.  
Kistler-Drogerie,  
Goldschmiedestraße 4

**Nogus**  
Ist die beste und sparsamste  
**Schuhcreme!**  
Einmal versucht, immer gebraucht. Zu haben in allen  
einschlägigen Geschäften. 2033  
Generalvertreter: **Paul Hawacker**  
M. Budau, Klosterbergstr. 14. Tel. 3804.

**Alte Gebisse**  
pro Zahn 6.00, 8.00, 10.00, 12.00 Mark,  
wenn echt Friedens-Gebisse, sind meistens echt. Ver-  
arbeitetes Gold wird besonders berechnet. 2100  
**Platin, Alt-Gold, Alt-Silber**  
zum heutigen hohen Preise kauft  
**Sack, Himmelreichstr. 23**  
2 Treppen (kein Laden), dicht am Breiten Wege.

**Häute, Felle, Rauchwaren**  
Rohhaar, Schafwolle, Schweineborsten  
kauft zu höchsten Preisen 2081  
**E. W. Schönemann**  
Magdeburg, Georgenplatz 14.  
Fernsprecher 5819. Gegründet 1852. Fernsprecher 5819.  
Großabnehmer für Sammler und Händler.

**Gutgeschnittene Villen-Grundstücke**  
von ca. 1200 bis 6000 qm Größe sind  
noch zu günstigsten Bedingungen, mit 1933  
und ohne Holzbestand, zu verkaufen.  
Nähere Auskunft an Ort und Stelle. ::  
**Gartenstadt Mäser A.-G., Mäser bei Magdeburg**  
::: von Below-Allee Nr. 2. :::

# DICKE-BOHNEN-ZIGARETTE

OHNE MUNDSTÜCK UNERREICHT IN GRÖSSE UND QUALITÄT ÜBERALL ZU HABEN



ADLER COMPAGNIE ZIGARETTENFABRIK A.-G. DRESDEN



Wörterbuch

Wörterbuch



Die Punkte dieser Abbildung sind durch Buchstaben zu ergänzen...

Wörterbuch

Durch Umstellung der Buchstaben von Wort und Zahlen...

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Am Schönheitskabin. Wohl niemals früher haben die Schönheitskabin...

Wörterbuch

mit Brot, so daß es nur für den täglichen Bedarf...

Der russische Reichthümer des „Pfeffergrotes“...

Marriage.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Das Kind.

Sehen heißt nicht nur sehen haben; es heißt...

Ein neugeborenes Kind hat das Bedürfnis...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Rauf und Pflanz.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau.

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

Die Frau hat man als Wohlfahrt im Streifen...

# Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.  
Bestes  
**Wasch- und Bleichmittel**  
Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges Waschländiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2.00 und reicht für 60-70 Liter Lauge.  
Überall käuflich. K142  
Henkel & Cie., Düsseldorf  
Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

**Haarschneid-  
Reparaturen!**  
Gombalowski  
2119 Breiteweg 208

**Zur Messe  
rechtzeitig einkaufen!**  
Bonbons  
Schokolade  
Zigaretten  
und vieles andere bei  
**Adolph Behrendt,**  
11 Bismarckstraße 11  
Telephon 7155.

**Schlafzimmer**

Rüch, Sofa, Chaiselongues, Einzel- u. Kinder-  
möbel sehr preiswert. Bild-  
Bühnen, vorn. 23. Diebstahl-  
versicherungstraße 4. 2158

## Alte Neustädter Zigarren-Zentrale

Agnetenstrasse 18. 4210

Der täglich steigende Umsatz unserer Fabrikate beweist die Qualität und Güte.

Wir empfehlen unsere  
**Zigarren** fast sämtlich aus überfeinigen Tabaken gefertigt, gut in Brand und Geschmack, von 50 Pf. an.  
**Zigaretten** (deutsche) führender Fabrikanten, (tabak volle Formate, mit und ohne Rundhülle, von 15 Pf. an.  
**Zigaretten** (englische) Mistaka, Caviare, Silber, Gadge, Gold-Platz . . . das Gilt 45 Pf.  
**Rauchtabake** gut in Brand und Geschmack, hergestellt aus überfeinigen Tabaken, 100-Gramm-Pakete von 3.90 Mk., 50-Gramm-Pakete von 2.30 Mk. an. Schag-Tabake in allen Preislagen. Preis Silber pro Dose 11.00 Mk.  
Süßige Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Gastwirte.



Ich hab's!  
**Urban**  
der gute Schuhputz  
Sind auch die Schuhe abgenutzt, blitzblank  
**Urban**  
sie putzt!

In Dosen aller Größen überall erhältlich.  
Fabrik Urban & Leonm. Charlottenburg  
Vertreter: K. Schwerdtfeger, Magdeburg, Kantstr. 4. Telefon 2213

Fabrik-Lager:  
**Viktoriastraße 5**  
am Hauptbahnhof.  
**Ernst Feigenspan.**  
Fernsprecher Nr. 8106. 2082

**Franz Wolff**  
Färberei und chemische Waschanstalt  
G. m. b. H.  
**Helmstedter Straße 32**  
Telephon 4400  
Eigene Läden:  
Halbersdorfer Str. 121b  
Gr. Driesdorfer Str. 220  
Beaumontstraße 23  
Berliner Straße 30/31  
Olvenstedter Straße Nr. 71.

**Möbel**  
günstiger Einkauf  
Speise-,  
Horren- und  
Schlafzimmer,  
mod. Küchen  
**Wolff, Hasselbach-**  
straße 10  
gegenüb. d. Stadtmisjonsbauers

**Musik**  
Saiten  
für alle Streich- und Supp-  
instrumente zu herabge-  
setzten Preisen. 2093  
Spezialität:  
Quinten und reine  
Violinsaiten.  
Streng reelle, fachmän-  
nische Bedienung.  
**Musikhaus Weber,**  
Königsplatz 9.

**Kaufen Sie jetzt!**  
Während der  
**Sommerzeit**  
verkaufe ich sämtliche  
gediegenen 2097  
**Belzwaren**  
zu ganz erheblich  
billigeren  
**Sommer-Preisen**  
wie folgt:  
**Schwarze Belze,**  
mod. Fuchsform,  
sehr schön im Saar 185  
**Braune und blaue**  
**Belze**  
sehr aparte Formen 285  
**Wastafelische**  
Sommerpreis fest 350  
**Blaue Küchle**  
Sommerpreis fest 490  
**Kreuzküchle**  
Sommerpreis fest 575  
**Zobellküchle**  
Sommerpreis fest 690  
**Silber-Küchle**  
Sommerpreis fest 950  
**Stuntsmuffen**  
Sommerpreis fest 490  
Ferner:  
Polar- und Blausüße  
solche Stunt, Marder,  
Tüte, Herminin, Reiz,  
Seal, Perlkäse  
zu sehr niedrigen  
Sommer-Preisen.

**Zahle**  
erstaunlich hohe Preise  
für getrag. Herren- u. Damen-  
**Garderobe**  
neue und gebrauchte Wäsche,  
Bettten, Uniformen und  
ganze Nachkäffe. 3738  
**Gruner**  
Margareten-  
straße Nr. 7  
Telephon  
2814.

**R. Sternau**  
Spezial-Feiz-  
Etagen-Geschäft  
Magdeburg  
Alter Markt 32/33.  
Mit 10 Fahrtenvergüt.  
für auswärts. Kunden  
bei Einkauf v. Mk. 200  
an bei Vorzeigung  
dieser Anzeige.

**Gardinen-  
Zugstangen**  
in Eisen und Holz  
**Gesimse**  
**Rundstangen**  
in Holz und rein Messing  
**Schnüre aller Art**  
— fein Gefas —  
**Jalousiegurt**  
**Polster-Material**  
**Drelle** 2127  
**Möbelstoffe**  
empfehle billigst  
**O. E. Müller**  
Georgenstraße 6.  
Rutischerstraße 7.

# Möbel

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer
hell eiche oder fahin mit, gute und saubere Arbeit — bestehend aus: 1 Schrank, zweiflügelig 2 hohen Bettstellen 2 Spiralmatrasen, verjinkt 2 Auflegematrasen, dreiteil. 2 Kellern 1 Waschtislette mit weicher marmorierter Holzplatte 2 Nachtschränken 2 weißen Holzplatten komplett Mk. 2000	hell eiche imitiert, gute und saubere Arbeit, besteh. aus: 1 Schrank, zweiflügelig, voll- ständig zerlegbar 2 hohen Bettstellen 2 Spiralmatrasen, verjinkt 2 Auflegematrasen, dreiteil. 2 Kellern 1 Waschtislette mit weicher marmorierter Holzplatte 2 Nachtschränken 2 weißen Holzplatten komplett Mk. 2500	hell eiche imit., m. Intarfen, sehr aparte Bauart, besteh. aus: 1 Schrank, 2tlr., m. Spiegel 2 hohen Bettstellen 2 Spiralmatrasen, verjinkt 2 Auflegematrasen, dreiteil. 2 Kellern 1 Waschtisletto m. hohem Marmor und Anschraub- spiegel 2 Nachtschränken 2 Marmorplatten komplett Mk. 3600	hell eiche imit., m. apart. Aufs., vornehme Bauart, besteh. aus: 1 Schrank, 180cmbr., m. Spiegel, 1/2 für Wäsche, 1/2 für Kleid. 2 hohen Bettstellen 2 Spiralmatrasen, verjinkt 2 Auflegematrasen, dreiteil. 1 extra groß. Waschtisletto m. mit echtem hoh. Marmor 1 Anschraubspiegel 2 Nachtschränken 2 Marmorplatten komplett Mk. 4500

Speisezimmer	Speisezimmer	Speisezimmer	Speisezimmer
echt eiche, tafelformig, gebelzt, bestehend aus: 1 Büfett, 140 cm breit, mit aparten Schildeinbaut, und Auszug 1 kredenzm. Auszug u. Spieg. 1 echt eich. Zweiflügelig mit moderner Stangeverbindung 6 hohen echt eichen Stühlen mit Neuleder (Einlegefisch) komplett Mk. 4200	echt eiche, auch innen eiche, taffelformig, gebelzt, besteh. aus: 1 Büfett, 145 cm br., m. reich. Bildhauerarbeit — aparte Verglasung 1 kredenzm. Auszug u. Spieg. 1 echt eich. Zweiflügelig mit moderner Stangeverbindung 6 hohen echt eichen Stühlen mit Neuleder (Einlegefisch) komplett Mk. 5500	echt eiche, auch innen eiche, taffelformig, gebelzt, besteh. aus: 1 Büfett, 155 cm br., vornehm. Bauart, aparte Bildhauer- arbeit, mod. Verglasung 1 kredenzm. Auszug 1 echt eichen Zweiflügelig mit mod. Stangeverbindung 6 hohen echt eichen Stühlen mit Neuleder (Einlegefisch) komplett Mk. 6500	echt eiche, auch innen eiche, taffelformig, gebelzt, besteh. aus: 1 Büfett, 165 cm breit, sehr reiche Bildhauerarbeit, Gefäßsch. b. Büfettplatte 1 kredenzm. Ausz. u. Spiegel 1 echt eichen Zweiflügelig mit mod. Stangeverbindung 6 hohen echt eichen Stühlen mit Neuleder (Einlegefisch) komplett Mk. 7500

Rüche	Rüche	Rüche	Rüche
in modernem, grauem An- strich, bestehend aus: 1 Büfett, 110 cm breit, Kettig, mit aparter Messingver- glasung 1 großen Rahmen 1 Handtuchhalter 1 Tisch, 2 Stühlen komplett Mk. 650	in weicher und silbergrauer Email-Verkleidung und birke- lackiert, bestehend aus: 1 Büfett, 110 cm breit, mit sehr aparter Verglasung 1 großen Rahmen 1 Handtuchhalter 1 Tisch, 2 Stühlen komplett Mk. 875	in weiß lackiert, mit schwarz abgesetzt, bestehend aus: 1 Büfett, 140 cm breit, mo- derne Verglasung 1 Gehirnen 1 Sandtuchhalter 1 Tisch 2 Stühlen komplett Mk. 1100	natur lackiert, mit Elnocum belegt, bestehend aus: 1 Büfett, 120 cm breit, rund gebaut, sehr aparte Ver- glasung, in der Rüche Kopfeinlagen 1 großen Rahmen 1 Handtuchhalter 1 großen Tisch, 2 Stühlen komplett Mk. 1450

<b>Büfett</b> nußbaum furn., Ausfahr. . . . . Mk. 1950 u. 1400	<b>Besonders billig!</b> <b>30 Waschtisletten</b> nußbaum imitiert, mit weicher Holz- platte, 2tlrig Stück 160 Mark	<b>Kleiderchränke</b> nußbaum furniert, mit aparter Verglasung, gute Eisarbeiten . . . . . 750
<b>Diplomaten-Schreibtische</b> echt eiche, erstklassige Arbeit . . . . . 1100	<b>1 Post. Blumentrippen</b> weiß lackiert, mit Blechfassung Stück 38 Mark	<b>Bertillos</b> nußbaum furniert, mit Spiegel pass. zum Schrank . . . 750
<b>Kleiderchränke</b> nußbaum lackiert . . . . . 390	<b>Chaiselongues</b> gut ge- postert, aparter Bezug . . . . . 340	<b>Sofatische</b> nußbaum furniert . . . . . 195
<b>hohe Bettstellen</b> in eiche, nußb., fahin imit., gute, saub. Arbeit. 1 Spiralmatr., verjinkt, 1 Auflegematr., 3teil. mit Kellern komplett . . . . . 525		

**Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen**

# S. Osswald

Inhaber: D. Schlein  
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14/15  
Lieferung nach allen Orten.

**Ferd. Simon's kaufmännische  
Privat-Schule**  
Inh. Paul Schattner. Gegründet 1870.  
Viktoriastraße 2. — Fernsprecher 2742.

Beginn des neuen (61.) Schuljahres:  
**Freitag den 1. Oktober 1920.**  
**Ein Halbjahreskursus**  
vollständige Vorbereitung in sämtlichen kauf-  
männischen Fächern für den Kontorberuf.  
**Ein Bankkursus**  
Vorbereitung von Damen und Herren mit höherer Schul-  
bildung für den Bankkontorberuf, insbesondere Bank-  
buchführung. Dieser Unterricht wird vom Inhaber,  
langjähriger Bankfachmann, persönlich erteilt.  
1990  
**Einzelkurse**  
im Tages- und Abendunterricht  
kaufmänn. u. landwirtsch. Buchführung, Korrespondenz,  
Höhl. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben usw.

**Umpreß-Hüte**  
Unübertroffene Dresdner Verarbeitung!  
Neueste Formen! — Prompte Lieferung!  
**Anton Funke, Breiteweg 95.**

**Altpapier**  
Zeitungen, Zeitschriften, Altken,  
Bücher, Sammelpapier  
garantiert zum Einstampfen  
**Wein-, Cognat- und Selt-Flaschen**  
Schafwolle, Strumpfabfälle u. Wolle  
Haus- und Gackumpen, Knochen  
Altkellen, Altkmetalle, Rohhaare, Matragen-  
haare sowie alle Sorten Felle kaufen zu hohen  
Preisen 1213  
**Gebr. Rosenbaum, Magdeburg-S.**  
Remsdorfer Weg 2. Telephon 3397.

**Vegetarisches Speisehaus Fröhlbrodt**  
14 Alter Markt 14  
Speisezeit von 12 Uhr bis 9 1/2 Uhr abends ununterbrochen.

Hauptkost	Salate
Gemüse-Suppe . . . . . 40¢	Bohnensalat . . . . . 70¢
Grüne Suppe . . . . . 50¢	Kartoffelsalat . . . . . 70¢
Weiße Suppe . . . . . 60¢	Gurkensalat . . . . . 100¢
Sauer-Kraut m. Karf. 90¢	
Karotten . . . . . 100¢	<b>Kompotte</b>
Blaufrühl . . . . . 130¢	Kürbis . . . . . 70¢
Zwiebelgem. . . . . 130¢	Birnen . . . . . 80¢
Schmorhohl . . . . . 180¢	Apfelsin. . . . . 70¢
Salzbohnen . . . . . 160¢	Äpfeln . . . . . 85¢
Porreegemüse . . . . . 150¢	Beidbeeren . . . . . 80¢
Selleriegemüse . . . . . 170¢	
Karotten u. Erbisen . . . . . 170¢	<b>Nachtsisch</b>
Polsterhohl . . . . . 190¢	Apfelsin. mit Zucker
Gefüllter Weiskohl . . . . . 250¢	und Jmt. . . . . 220¢
Pflaundersuppe . . . . . 200¢	Sauer-Kraut mit Saft 100¢
Die gelbe Erbsen . . . . . 140¢	Schokoladenpeise mit
bo. m. Sauerk. 150¢	Vanillenzucker . . . . . 100¢
Die Erbsen . . . . . 150¢	Grieskammerl
Gefüllte Pfirschen . . . . . 300¢	mit Saft . . . . . 70¢
Kartoffel m. Saft 320¢	Grieskammerl m. Obst 110¢
Kartoffeln geg. Mark. 30¢	
<b>Kalte Getränke</b>	<b>Warme Getränke</b>
Getränk . . . . . 60¢	Kaffe . . . . . 30¢
Brausekohlensäure . . . . . 80¢	1 Stück selbstgebackenen
Sauer-Quarkbrunnen 100¢	Buchen . . . . . 50¢
Karamell . . . . . 100¢	1 Tasse Kakao . . . . . 130¢

An jedem Montag: Rüche — Dienstag: Kartoffelpuffer.  
— Mittwoch: Späße mit Rüche. — Donnerstag: Quark-  
kuchen. — Freitag: Kartoffelpuffer. — Sonnabend:  
Eiertuchen. — Sonntag: Gefüllte Pfirschen.  
**Trinkgeldgeben verdienen!**  
Zur Abkündigung des Trinkgeldes ist für die Bedienung  
ein Zuschlag von 8 Prozent auf Speisen und Getränke  
in Anrechnung gebracht. 2058

# Lange & Münzer

Besonders preiswerte

Breiteweg 51/52

## Damen-Hüte und Putz-Zutaten

### Damen-Hüte

Kleine Backfischkappe mit welehem Kopf und farbiger Garnitur . . .	48 <sup>00</sup>
Bolero aus Filzwech, mit farbiger Garnitur . . . . .	54 <sup>00</sup>
Zweifarbiger Bretton aus Tuchblenden genäht . . . . .	72 <sup>00</sup>
Samtlocke mit farbiger Unterkremppe und farbiger Garnitur . . . . .	78 <sup>00</sup>
Fesche Mütze aus Filzblenden genäht, in modernen Farben . . . . .	85 <sup>00</sup>

### Putz-Zutaten

Flügelbando in modernen Farben . . . . .	10 <sup>50</sup>	Flache Samtosen mit Laub . . . . .	8 <sup>50</sup>
Reiherfantasia flach, in vielen Farben . . . . .	15 <sup>25</sup>	Strausspompons natur und schwarz . . . . .	8 <sup>50</sup>
Modern. Flügelgarnitur in feinen Farben . . . . .	17 <sup>50</sup>	Flügelantasia mit imitiertem Reiher . . . . .	9 <sup>75</sup>
Straussfederplatten in allen modernen Farben . . . . .	21 <sup>00</sup>	Kleiner Flügel zwelfellig, in vielen Farben . . . . .	12 <sup>75</sup>
Imitierte Kronenreihler zwelfarbig . . . . .	36 <sup>00</sup>	Modern. runder Flügel in hellen Farben . . . . .	17 <sup>50</sup>
Filz-Cornets in allen modernen Farben . . . . .		45 <sup>00</sup>	

### Damen-Hüte

Samtrundhut mit breiter Seidenbandschleife . . . . .	58 <sup>00</sup>
Kleiner Matelot aus Samt, mit buntem Flügel . . . . .	68 <sup>00</sup>
Fesche Samtkappe mit buntem Fantasie . . . . .	75 <sup>00</sup>
Weichgesteckter Rundhut mit Band und Flügel . . . . .	78 <sup>00</sup>
Pannkappe mit farbigem Rand und Jettnadel . . . . .	85 <sup>00</sup>



## Möbel

Ich empfehle preiswert:  
einfachster bis reichster Ausführung.  
Küchen gestrichen und natur lackiert  
Schlafzimmer eiche, mahagoni, nußbaum  
Wohnzimmer nußbaum furniert und lackiert  
Speisezimmer, Herrenzimmer eiche, hell und dunkel gebeizt. — Ferner Einzel-Möbel und Klein-Möbel jeder Art sowie Klubsfas, Diwans und Chaiselongues mit gutem Gobelin- und Plüschbezug in bekanntester Anfertigung.  
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.

## Friedrich Lorenz

Inhaber Karl Beyerling  
Fernspr. 1103 Magdeburg . Paternstraße 17  
Zentrum der Stadt — Haltestelle der Straßenbahnlinie 8.

## Damenhüte ♦ Herrenhüte

neuste Modelle  
reingt — färbt alle Farben  
kürzeste Lieferzeit.

## Färberei Karutz, Hut-Abteilung

Fernruf: 370, 1881. 2113

### Umzüge

Guttes Damen- u. Herren-Fahrrad  
verf. Zeig, Papenstr. 15.  
Kaufe ständ. Fahrräd. u. Teile, Sättel, Taschen, Freilauf usw.

### Gegen unreines Blut!

Segrega-Pillen  
Hof-Apotheke, Breiterweg 188, am Ulrichsberg.

### Zähne!

Einsetzen künstlicher Zähne mit und ohne Gummipfaste, bei natürlichen Zähnen färbend ästhetisch, zum Essen und Sprechen vollkommen geeignet. Goldkronen usw., Plomben, Zahnoperationen mit lokaler Betäubung.  
Um- und Abreibung schlecht stehender Zähne, Reparaturen usw.  
Wichtige Preise.

Sahn-Praxis  
Adolf Fuhrmann,  
Alte Ulrichstraße 8.

### Gegen Familienzuwachs!

Prospekt gratis.  
K. Richter, Gera-R. 12  
Flurstr. 2. Versand diskret.

### Asthma

kann geheilt werden. Sprechstunden in Magdeburg, Prälatenstr. 14, I. jeden Montag von 10 bis 1 Uhr. 634  
Dr. med. Alberts, Spezialarzt  
Berlin SW 11.

### Rechtsbeistand

in Ehe, Testamenten, Straf- u. Steuerfach, Rechtsauskunft, Befugnis, Testamenten, Beschwerden usw. G. Seiner, Volksanwalt, Kleine Steinmetzstr. 5, I. 2086



## Möbel-Ausstellung

in 4 Stagen  
Komplette Wohnungs-Einrichtungen

Schlafzimmer  
1750 1880 2260 2700  
2900 3400 4100 usw.

Wohnzimmer  
1400 1800 2200  
3000 usw.

Speisezimmer  
2600 2900 3400 4150  
4500 5250 usw.

Herrenzimmer  
3450 4200 4600 usw.

Aborte Küchen  
475 600 830 920 1200  
1350 1480 2000 usw.

Einzelmöbel zu äußerst billigen Preisen.  
Spezialhaus für Möbel-Ausstattungen  
A. 133

## Friedländer

Magdeburg  
Alte Ulrichst. 11  
Versand nach allen Orten.

Beste Zahlungsweise.



## Kopfläuse

samt Brut vernichtet Kosmet doppeltstark — geruchlos  
Hofapotheke  
231 Breiteweg 158.

## TAPETEN Extra-Angebot

Durch unsere guten, umfangreichen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Tapetenfabriken infolge unserer großen Bedarfs ist es uns gelungen, nach und nach große Posten neuer moderner Tapeten sehr vorteilhaft zu kaufen, die wir jetzt außerordentlich und sehr preiswert, von

## Tapeten pro Rolle 1.00 Mk.

an geschlossen zum Verkauf stellen, um jedem das Tapetieren zu ermöglichen. Es empfiehlt sich daher für jedermann, diese günstige Gelegenheit auszunutzen und auf alle Fälle seinen Bedarf in Tapeten für jetzt und später zu bedenken.

## Cremer's Tapetenhaus

Inhaber Bützow & Erdmann  
Große Münzstraße 1 ♦ Telefon Nr. 5240  
/ zweites Haus vom Breiten Weg, gegenüber von Steigerwald & Kaiser).  
Sehen Sie sich bitte unsere Schaufenster an!

# Carl Diederich

Fabrikation nur erstklassiger Herrenconfection  
Kasselbachstr. 10  
Besonders vorteilhafte Maßanfertigung

in feinsten Maßconfection  
aus nur guten, tragfähigen Stoffen unter voller Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.

	Serie 4	Serie 3	Serie 2	Serie 1
Anzug . . . . .	525 <sup>00</sup>	650 <sup>00</sup>	775 <sup>00</sup>	900 <sup>00</sup>
Wester oder Paletot	475 <sup>00</sup>	550 <sup>00</sup>	630 <sup>00</sup>	790 <sup>00</sup>
Reelle Bedienung.				

## Wegen Aufgabe

des Geschäfts zum 1. Oktober verkaufen wir die noch vorräthigen Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Vertikos, Spiegel usw. ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Möbelhaus Wilhelmstadt

Große Diesdorfer Str. 226, Ecke Matthiäsonstr.